



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung**

**am 02.12.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 15:00 Uhr bis 15:25 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Katharina Brederlow	Beigeordnete
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Rebecca Plassa	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Vertretung für Jan Döring
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin
Christiane Bahadur	BMA
Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin GB IV
Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
Marion Kirchbach	Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
------------	-------------------------------

### **zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Ausschusses, Frau Katharina Brederlow. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zum Zeitpunkt der Sitzungseröffnung waren alle stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Die Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Brederlow fragte nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Herr Schied mahnte die späte zur Verfügungstellung der Unterlagen zum Wirtschaftsplan 2020 des EfA an (BV VII/2019/00497). Außerdem fehlt die Stellungnahme der BMA zur Beschlussvorlage. Herr Schied stellt einen Antrag zur Vertagung der Beschlussvorlage.

Nach Rückfrage der Vorsitzenden sind alle Mitglieder mit der Vertagung einverstanden. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

### **Öffentlicher Teil**

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.10.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) vertagt
- 5.2. Jahresabschluss 2018 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) VII/2019/00496
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1 Mündliche Mitteilungen des Betriebsleiters des EfA zum Wirtschaftsplan 2020 des EfA
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung mit Änderungen.

### **zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.10.2019**

---

Die Vorsitzende fragte nach Einwänden gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 28.10.2019. Es gab keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.  
4 Ja- Stimmen                      2 Enthaltungen

**zu 4            Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse in der Sitzung vom 28.10.2019.

**zu 5            Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1        Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VII/2019/00497**

---

Die Beratung wurde vertagt.

**zu 5.2        Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VII/2019/00496**

---

Die Vorsitzende übergab das Wort an den Betriebsleiter, Herrn Goswin van Rissenbeck.

Herr van Rissenbeck erläuterte kurz den Ablauf der Prüfung des Jahresabschlusses. Diese wurde in diesem Jahr erstmalig komplett nur durch den Fachbereich Rechnungsprüfung durchgeführt. Es wird kein externes Unternehmen mehr beauftragt, dessen Prüfung des Jahresabschlusses durch den Fachbereich Rechnungsprüfung überprüft wird, wie in den letzten Jahren.

Herr van Rissenbeck erläuterte die Gründe für die späte Einreichung des Jahresabschlusses, welche überwiegend in der Abrechnung der Bewilligungsmittel für die Träger bis ins Jahr hinein liegen.

Es gab keine Fragen. Abschließend bat die Vorsitzende um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

- I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Fachbereich Rechnungsprüfung versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme	8.115.195,16 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	30.032,31 EUR
• das Umlaufvermögen	8.080.639,20 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	37.046,30 EUR
• den Sonderposten	580.774,41 EUR
• die Rückstellungen	111.284,96 EUR
• die Verbindlichkeiten	7.386.089,49 EUR
2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	7.061.283,66 EUR
4. Summe der Aufwendungen	7.061.283,66 EUR
II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.	

### **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine Anträge von Fraktionen und Stadträten\*innen.

### **zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten\*innen.

## **zu 8      Mitteilungen**

---

Aufgrund der geänderten Tagesordnung gab es mündliche Mitteilungen zum Wirtschaftsplan 2020 des EfA.

Zunächst fragte Herr Schied, worin eigentlich die Gründe für das zu späte Einreichen der Beschlussvorlage liegen.

Frau Brederlow teilte den Mitgliedern mit, dass der Wirtschaftsplan des EfA mit der Haushaltsplanung der Stadt eng verbunden ist, da der EfA einen Zuschuss aus dem Haushalt der Stadt erhält. Am Montag, dem 25.11.2019, wurden dem Betriebsleiter Korrekturen zur Höhe des Zuschusses mitgeteilt, so dass die gesamte Vorlage geändert werden musste. Die Beschlussvorlage konnte in vorliegender Form erst am Freitag, den 29.11.2019, fertiggestellt werden.

Frau Brederlow erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte kurz die im Wirtschaftsplan genannten Förderprogramme. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im Förderprogramm Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben (STaA), hier gab es vor kurzem die Mitteilung des Fördermittelgebers, dass Verlängerungsanträge bis Ende 2021 gestellt werden können, und in der Umsetzung der Stellen nach § 16i SGB II (Teilhabechancengesetz).

Weiterhin machte Herr van Rissenbeck Ausführungen zu anstehenden Herausforderungen wie die strukturelle Zusammenführung von Dienstleistungszentrum Arbeitsmarkt und EfA, der Ausbau der Digitalisierung, die Überarbeitung der Satzung des EfA und der Ausbau der Schnittstellen des DLZ Arbeitsmarkt mit Trägern.

Abschließend erkundigte sich die Vorsitzende nach Fragen zum Thema.

Frau Plassa fragte zum Stellenplan (Anlage C des Wirtschaftsplanes), warum zum Zeitpunkt 30.06.2019 von 4 Stellen Intensivbetreuer\*in nur 3 Stellen besetzt waren.

Herr van Rissenbeck begründete die starke Fluktuation der Stellenbesetzung bei den Intensivbetreuer\*innen durch die Befristung der Stellen. Die Mitarbeiter\*innen bewerben sich auf unbefristete Stellen innerhalb der Stadtverwaltung. Auch momentan befindet sich der EfA wieder in einer Stellenausschreibung für eine von diesen Stellen.

## **zu 9      Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

**zu 10     Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.19

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Marion Kirchbach  
Protokollführerin